



Schulinternes Curriculum für die Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben (1): Gelungene und misslungene Kommunikation

Mögliche Bausteine		Materialien/ Medien	Umfang	Aufgabentyp
- Kommunikationsmodelle - Gesprächsanalyse	- Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation - Analyse von (komplexen) Sachtexten	Texte, Themen und Strukturen (A6)	20-25 St.	Ia oder IIa
Kompetenzen (Die Schülerinnen und Schüler können ...)	- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, (Sprache-Pro.) - sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, (Sprache-Rez.) - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.) - Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, (Texte-Rez.) - komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, (Texte-Rez.) - den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätsmerkmalen identifizieren, (Texte-Rez.) - ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren, (Texte-Pro.) - Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, (Kommunikation-Rez.) - Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.) - die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.) - verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren, (Kommunikation-Rez.) - sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.) - Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten. (Kommunikation-Pro.)			



Unterrichtsvorhaben (2): Ich-Erfahrung in lyrischen Texten

Mögliche Bausteine		Materialien/ Medien	Umfang	Aufgabentyp
• Fremdheitserfahrungen • Fremdheit und Heimat • Identität	• Interkulturelle Lyrik, Exilliteratur • Flüchtlingsgeschichten	• Texte, Themen und Strukturen • QUA-LiS: Fremdheitserfahrungen in lyrischen Texten	15-20 Std.	Ia
Kompetenzen (Die Schülerinnen und Schüler können ...)	• sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.) • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), (Texte-Rez.) • lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.) • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.) • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.) • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.) • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro) • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln. (Medien-Pro.)			



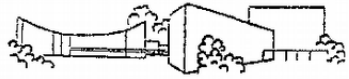
Unterrichtsvorhaben (3): Gesellschaftliche Verantwortung und ihre Darstellung in dialogischen Texten

Mögliche Bausteine		Materialien/ Medien	Umfang	Aufgabentyp
• Drama (eine Ganzschrift) • Erzähltexte	• Lyrische Texte in einem thematischen Zusammenhang • Sachtexte	• Texte, Themen und Strukturen	20-25 Std.	Ia oder IIa
Kompetenzen (Die Schülerinnen und Schüler können ...)	• sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen, (Sprache-Pro.) • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) • dramatische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.) • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, (Texte-Rez.) • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, (Texte-Pro.) • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, (Texte-Pro.) • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, (Texte-Pro.) • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.) • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, (Kommunikation-Rez.) • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, (Kommunikation-Pro.) • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro.) • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, (Medien-Pro.) • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen. (Medien-Pro.)			



Unterrichtsvorhaben (4): Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft

Mögliche Bausteine		Materialien/ Medien	Umfang	Aufgabentyp
• Informationsdarbietung in verschiedenen Medien • Aspekte der Sprachentwicklung	• Digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation • Sendeformate in audiovisuellen Medien	• Texte, Themen und Strukturen	15-20 Std.	IV
Kompetenzen (Die Schülerinnen und Schüler können ...)	• verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, (Sprache-Rez.) • Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben, (Sprache-Rez.) • aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären, (Sprache-Rez.) • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.) • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.) • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen, (Texte-Pro.) • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, (Texte-Pro.) • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, (Medien-Rez.) • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, (Medien-Rez.) • Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, (Medien-Rez.) • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen, (Medien-Rez.) • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)			



Unterrichtsvorhaben (5): Vorbereitung auf die Facharbeit (8-12 Std.)

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Rezeption

- Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden
- Fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln

Produktion

- Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten
- Formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren
- Eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten

Bei der Anfertigung von Facharbeiten sollen die Schülerinnen und Schüler selbstständig

- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion am Beispiel der Fachsprache beschreiben
- Themen suchen, eingrenzen und strukturieren
- Ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, Gegenstands- und problemangemessen einsetzen
- Informationen und Materialien ziel- und sachangemessen strukturieren und auswerten (Vernetzung mit Typ IV)
- Bei der Überprüfung und Darstellung der Arbeitsergebnisse zielstrebig arbeiten
- Ergebnisse sprachlich angemessen darstellen
- Überarbeitung vornehmen
- Wissenschaftliche Darstellungskonventionen (z.B. Zitieren und Literaturangaben) beherrschen

Überprüfungsform

- Mini-Facharbeit (3-4 Seiten, 3 Wochen) ODER
- Gruppen-Facharbeit
- Im Anschluss an den Besuch der Stadt- und Landesbibliothek (z.B. in Gruppenarbeit oder als längerfristige Hausaufgabe nach einem angemessenen Input)

obligatorisch: Besuch der Stadt-und Landesbibliothek Dortmund (Literaturrecherche)